Gemeindezeitung

Der WEG

Ausgabe 2/2021

Endlich Sommerzeit!

Vom Kirchenmusiker zum Filmemacher: Neue Herausforderungen durch Corona
Seite 4

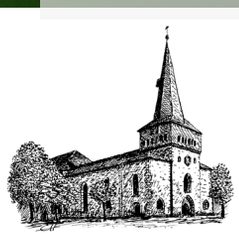
Konfirmation in Etappen
Seite 8

Upcycling und Nachhaltigkeit
Seite 13

Neu und praktisch

Unsere Gottesdienste finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe

Foto: Ralf Jasper



Ev-.luth. Kirchengemeinde St. Johannis

Uslar, Allershausen, Dinkelhausen, Eschershausen, Sohlingen, Vahle, Wiensen

Earthrise, Farbbild, von Bill Anders aufgenommen, Quelle: Wikipedia

Erdaufgang

Den haben in der Tat nicht viele Menschen erlebt. Wer sich ins All wagt, der wird diesen Anblick erleben können und stellt fest: atemberaubend, leuchtend blau, eine vollkommen neue Sichtweise. Und ich bin ein winziger Teil dieser gigantischen Erde, spüre Ehrfurcht vor dieser Schöpfung.

Unsere Alltagssicht sieht ganz anders aus. Ich bin ich. Aus dieser Sicht heraus erlebe ich meine Umwelt, messe, bewerte, handle danach.

Was brauche ich? Was hilft mir? Was schränkt mich ein?

Der Blick auf die Umwelt, auf den Verbrauch von Ressourcen, auf den Lebensraum von Tieren, auf den Schutz und das Wohl anderer Menschen bewerte ich nach meinen Möglichkeiten oder Bequemlichkeiten, nach meinem Geldbeutel oder meiner persönlichen Sichtweise. Damit mache ich mich zum Maßstab der Dinge. Akzeptanz oder Verantwortung, Toleranz oder Empathie sind scheinbar für immer mehr Menschen Fremdworte. Da braucht es einen Perspektivwechsel, einen neuen Blick auf die Dinge, wie der Blick auf die Erde vom All aus: mal anders denken, mal anders bewerten, nicht immer nur aus **meiner** Befindlichkeit heraus, sondern danach fragen, wie geht es den **anderen**? Was hat **mein** Handeln für Konsequenzen? Ich nehme mir **meine** Rechte. Aber habe ich nicht auch Pflichten – meinen Mitmenschen gegenüber, der Natur gegenüber, Gott gegenüber? Der Blick aus dem All auf die Erde bewirkt, dass ich mich ganz klein fühle aber doch als Teil eines ganz Großen. Und das ist so wunderbar, dass es Mut macht die Perspektive zu wechseln. Versetzen sie sich doch mal in einen anderen Menschen, in eine andere Generation, in eine andere Position und sie werden, wie beim Erdaufgang, ein blaues Wunder erleben.

Astrid Jasper

Aus der Tasche von ...

Pastor Max Apel

Es ist Sonntag. Der Gottesdienst geht langsam zu Ende. Wir beten gemeinsam. Dazu stehe ich am Altar. Die letzte Seite des Gottesdienstablaufs habe ich umgeschlagen. Das ist der Moment, in dem ich hinten in meiner Ledermappe den Einband sehe.

Dort klemmt innen eine kleine Abbildung, die mir Jana vor drei Jahren spontan gezeichnet hat. Damals war Jana meine Freundin. Nun sind wir frisch standesamtlich verheiratet.

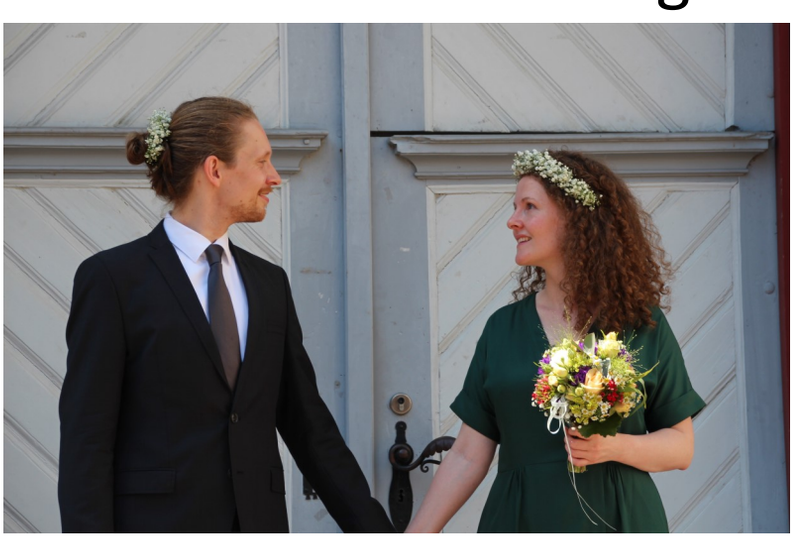
Zwei Figuren sind auf der Zeichnung zu sehen. Obwohl Jana die Figuren mit wenigen Strichen gezeichnet hat, entdecke ich einiges. Die linke Figur trägt ein Kleid und ein Blümchen im Haar. Die Figur rechts trägt eine kurze Hose und einen Hut. Haare sind nicht zu sehen. Sie hält in der linken Hand ein Herz an einem Stiel. Vielleicht ist es ein Herz-Luftballon. Das Herz wippt. Oder es pulsiert.

Ich habe zwei Empfindungen zu dieser Zeichnung. Erstens freue ich mich innerlich immer, wenn gegen Ende

eines Gottesdienstes die beiden Figuren auftauchen. Ich kann mich nur still und heimlich freuen, weil ich ja gerade mit der Gemeinde bete und dann den Segen für alle spreche. Gleichzeitig weiß ich: Jana und ich sind gemeinsam auf dem Weg durch das Leben. Daran hat sich nichts verändert, seit wir standesamtlich verheiratet sind. Nach drei Jahren ist die Zeichnung immer noch aktuell.

Die zweite Empfindung ist eine Frage: Ist Jana heimlich eine begabte Zeichnerin? – Welche Talente hat sie, von denen ich noch nichts weiß? Ich werde das aufmerksam beobachten …

Viel Glück und viel Segen auf all euren Wegen!



Am **19. Juni 2021** haben sich Pastor Max Apel und Jana Harle standesamtlich das Ja-Wort gegeben. Wir gratulieren den beiden von Herzen.

Mit Abstand und Maske haben wir die Beiden durch ein Rosenspalier geleitet und nach einem kleinen Ständchen auf ihr Glück angestoßen.

Fotos: Ralf Jasper

Neue Herausforderungen durch Corona: Vom Kirchenmusiker zum Filmemacher

von Ole Hesprich

Seit fast einem Jahr hat das Corona-Virus viel in unserem Leben verändert. Auch die Arbeit in unserer Kirchengemeinde hat sich von einem auf den anderen Tag verändert. Die Gemeindebrief-Redaktion hat mich gebeten, mal einen kleinen Einblick hinter die Kulissen des Kirchenmusik-Büros zu geben.

Alles begann im März: an einem Freitag, den 13. In der Dienstbesprechung am Vormittag besprachen wir die letzten Dinge für den Gottesdienst am folgenden Sonntag. Der Gospelchor hatte in der Woche schon mit den Proben für die bald anstehende Konfirmation begonnen. Auch die Gruppen der Singschule kamen wie gewohnt zusammen. Die überraschende Mitteilung kam dann am Mittag per Mail: Alle Präsenzgottesdienste, alle Veranstaltungen und alle Proben waren mit sofortiger Wirkung untersagt. Das musste erst mal verdaut werden: Kein Gospelchor, die komplette Singschule mit Spatzenchor, Kinderchor und Jugendchor stillgelegt, und auch der Posaunenchor und die Flöten durften nicht mehr proben. Das war ein gewaltiger Einschnitt! Ein Großteil der alltäglichen Arbeiten konnte wie gewohnt am Schreibtisch stattfinden. Ein persönliches Treffen war vorerst aber nicht mehr möglich.

Für Besprechungen, Konferenzen etc. mussten deshalb neue (digitale) Wege gefunden werden: Telefonschaltungen mit mehreren Teilnehmern, Video-Konferenzen etc. Alles Dinge, von denen ich wusste, mit denen ich mich zuvor aber noch nicht allzu ausführlich beschäftigt hatte. Plötzlich gehörten sie zum Tagesgeschäft. Dazu diverse Überlegungen, Recherchen und Versuche, inwieweit es möglich wäre, eine Chorarbeit auf digitaler Ebene durchzuführen. Viele Kolleginnen und Kollegen in Deutschland standen vor demselben Problem – und so begann ein fortwährender Austausch zu diesem Thema. Das Ergebnis war leider nicht befriedigend.

Eine zentrale Frage, die sich ebenfalls schnell stellte, war: Wie feiern wir Gottesdienst unter diesen Bedingungen?

Es darf ja erst mal niemand zu uns kommen. Eine erste Idee: Können wir nicht Gottesdienste live per Video-Stream aus der Kirche übertragen? Diesen Gedanken haben wir schnell wieder verworfen: Für eine Live-Übertragung ist nicht nur viel technisches Equipment nötig, was nicht vorhanden war oder schnell organisiert werden konnte. Auch hätte es entsprechendes Personal benötigt, um die Technik zu bedienen. Dazu eine schnelle Internetanbindung, die ebenfalls in der Kirche nicht vorhanden ist. Wir könnten einen Gottesdienst aber vorab aufzeichnen und dann über das Internet aussenden. Im Netz fand ich einige Gemeinden, die das bereits kurzzeitig so umgesetzt hatten. Aber was braucht es dazu?

Ich habe mich in meinem Fundus umgeschaut, was bereits an Technik vorhanden und entsprechend

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen

LVM-Versicherungsagentur
Frank Blumenberg
Mühlenstr. 19
37170 Uslar
Telefon 05571 91 47 43

LVM VERSICHERUNG

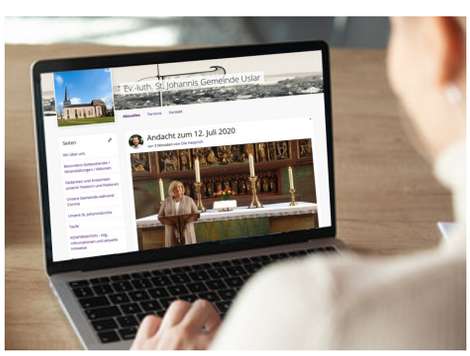
schnell verfügbar war: als Aufnahmegerät für die Videos ein iPad mit passendem Stativ. Den Ton – wichtig in einer großen Kirche mit viel Hall – konnte ich direkt mit einem digitalen Aufnahmegerät am Mischpult in der Kirche abgreifen und später nach der Bearbeitung am PC zum Video hinzufügen. Für die Musikaufnahmen hatte ich schon passende Mikrofone in der Kirche installiert. Einfache Programme zum Schneiden von Ton und Video waren ebenfalls auf meinem PC vorhanden. Und schon hatte ich eine neue Aufgabe.

Aufgrund dieser Möglichkeiten entwickelten wir ein Konzept und am 24. März fanden die ersten Aufnahmen in der Kirche statt. Hintergrundwissen zu Aufnahmen und Schnitt von Videos war grob vorhanden, aber mangels Notwendigkeit hatte ich mich noch nie wirklich weitergehend damit beschäftigt. Deshalb war Lernen und Ausprobieren angesagt. Am 29. März ging dann nach vielen, vielen Stunden am digitalen Schnittplatz unsere erste Video-Andacht online. Gespannt warteten wir auf die ersten Rückmeldungen, die erfreulicherweise durchweg positiv ausfielen. Für mich ein Ansporn, am Ball zu bleiben und mich ausführlich mit den verschiedenen Themenfeldern zu beschäftigen: Videoqualitäten und -formate, Aufnahmeparameter, Youtube, Videoschnitt, Ton, Beleuchtung etc. Dann die ganzen Möglichkeiten in der Nachbearbeitung: Ton, Bildausschnitte, Belichtungs- und Farbkorrekturen, nachträgliche Effekte, Einblendung von Bildern und Texten. Da kam innerhalb kurzer Zeit ganz schön was zusammen. Von Woche zu Woche konnte ich neue Dinge ausprobieren, verbessern, Abläufe optimieren, Hard- und Software aktualisieren und ergänzen.

Als wir schließlich wieder kleinere Präsenzgottesdienste feiern durften, entschieden wir uns aufgrund der positiven Resonanz, die Video-Andachten erst mal bis zu den Sommerferien weiter anzubieten. Auf vielfachen Wunsch und nach Auswertung von Rückmeldungen und den Sehgewohnheiten unserer bisherigen Aufnahmen haben wir nach den Sommerferien ein neues Konzept entwickelt, das seitdem parallel zu den Live-Gottesdiensten weitergeführt wird: ein kurzes geistliches Wort, dazu eine Liedstrophe, gern auch zum Mitsingen.

Zwischendurch gab es zusätzlich immer noch besondere Video-

So entstand „An(ge)dacht“



www. johanniskirche-uslar.de

Projekte: die musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu Christ am Karfreitag, die ökumenische Andacht am Pfingstmontag oder die Aufnahme der Ordination von Pastor Max Apel, an der nur ein begrenzter Kreis in der Kirche teilnehmen konnte. Unser bisheriges Highlight war sicher der Weihnachtsgottesdienst mit vielen verschiedenen Kameraeinstellungen und Mitwirkenden, die alle einzeln aufgenommen und dann schließlich zu einem großen Ganzen zusammengeschnitten werden mussten.

Die Chöre und Musikgruppen durften lange nicht zusammenkommen. Nach den Sommerferien hatten wir einige wenige Wochen die Möglichkeit, mit einem besonderen Hygienekonzept und sehr viel Abstand zwischen den Sängerinnen und Sängern mit dem Gospelchor in der Kirche zu singen. Das war ungewohnt und aufgrund des großen Abstandes auch anstrengend für alle Beteiligten. Aber immerhin konnten wir nach längerer Zeit mal wieder gemeinsam singen. Kurze Zeit später war auch das dann leider nicht mehr möglich. Für die jüngeren Sängerinnen und Sänger war das leider keine Option.

Aus vielen Gesprächen, Mails und Kurznachrichten weiß ich, wie sehr das gemeinsame Singen in den Gruppen und im Gottesdienst allen fehlt. Mir geht es genau so. Deshalb freue ich mich mit vielen anderen zusammen, dass das gemeinsame Singen wieder möglich ist, solange die Infektionszahlen gering genug sind.

Bleiben Sie behütet!

LÖWEN-APOTHEKE
Inh. Birgit Warmuth
Neustädter Platz 26
37170 Uslar
Tel. 05571/2206 Fax 05571/5873

Monika Kordes
Dipl. oec. troph.
Reformhaus
Lange Straße 62
37170 Uslar
Telefon 0 55 71/13 50
Mittlere Straße 9
37603 Holzminden
Telefon 0 55 31/9 80 90 22
Westerbachstraße 26
37671 Höxter
Telefon 0 52 71/6 94 25 00

von Burkhard Stimpel

Neue Umfriedung des Bauerngartens

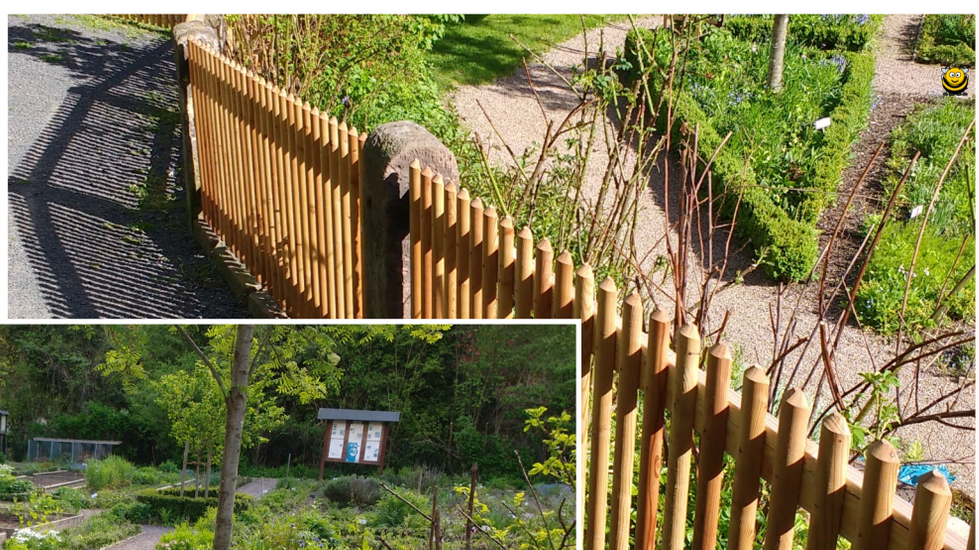
Auch die beliebten Veranstaltungen des Ökologischen Netzwerks im Gemeindehaus mit Vorträgen und Verkostung ruhen zurzeit. Doch natürlich sind die Mitglieder nicht untätig; zusätzlich zu den ebenso zuverlässig erledigten aufwendigen Arbeiten im von ihnen gestalteten Bauerngarten fällt jetzt die neue Umfriedung ins Auge.

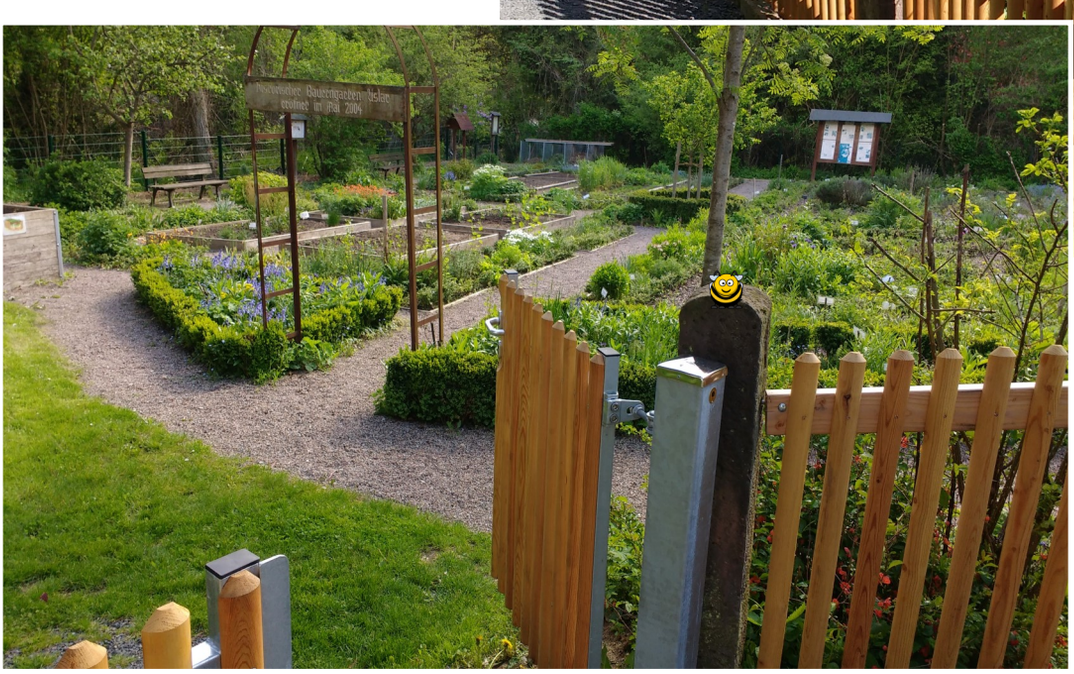
Der Bauerngarten steht auch in der Tradition der Bepflanzung mit Heilpflanzen der Klostergärten. Diese gehen in vieler Weise auf Hildegard von Bingen zurück. Die Leistung Hildegards liegt unter anderem darin, dass sie schon im Frühmittelalter das damalige Wissen über Krankheiten und Pflanzen aus der griechisch-lateinischen Tradition mit dem der Volksmedizin zusammenbrachte und die deutschen Pflanzennamen nutzte. Sie entwickelte darüber hinaus eigene Ansichten über die Entstehung von Krankheiten, Körperlichkeit und Sexualität.

„Wie groß ist die Torheit in dem Menschen, der nicht sich selbst bessert. O Mensch, warum schläfst du und hast an den guten Werken, die vor Gott wie eine Symphonie erklingen, keinen Geschmack?“

Man könnte darüber hinaus meinen, dieses sei ihr Kommentar zum Vandalismus, von dem der Bauerngarten immer wieder betroffen war.

Diese beklagenswerten Zustände soll die neue Umfriedung verhindern; möglich wurde sie durch großzügige Spenden aus der Uslarer Bevölkerung. Die Mitglieder danken den Spendern dafür, die Tätigkeit des Ökologischen Netzwerks auch so zu würdigen und zu unterstützen.





Geplant und in die Tat umgesetzt wurde das so möglich gemachte Vorhaben durch eine Gemeinschaftsleistung der auch in dieser Hinsicht fachkundigen und zusätzlich motivierten „Ökos“.

Den Mitgliedern, den Uslarern und allen Besuchern unserer Stadt ist zu wünschen, dass sie dann beim Anblick des Bauerngartens ähnliche Eindrücke wie bei Hildegard von Bingen gewinnen:

„Der Mensch kann mit Leib und Seele wunderbare Dinge wirken. Auch der Mensch hat ein natürliches Verlangen nach der Kreatur, zu der er in Liebe brennt, oft und gern sucht er die Natur auf.“

von Ralf Jasper

Glücklich GELESEN

Menschen, die sich trauen, Mensch zu sein ...

Dora ist erfolgreiche Werbetexterin in Berlin. Sie ist glücklich, denn sie mag ihre Arbeit. Dora ist kreativ und ungeheuer agil. Auch privat läuft es super. Ihr Freund Robert ist Journalist. Aber dann kommt Corona. Robert hat die Auswirkungen des Virus früher erkannt als andere. Er hat Erfolg, aber er entwickelt eine Kontrollwut, angeblich um sich und Dora vor der Krankheit zu schützen. Er häuft manisch Informationen und Wissen an und beengt Doras Leben zunehmend. Da beschließt sie Robert und Berlin zu verlassen. Sie zieht in das winzige brandenburgische Dorf Bracken, in dem sie vor kurzem günstig ein heruntergekommenes Haus mit riesigem Garten gekauft hat. Eines Tages schaut ihr Nachbar zu Dora hinüber und stellt sich vor: „Guten Tag, ich heiße Gote. Ich bin hier der Dorf-Nazi!“ So beginnt die Geschichte einer Nachbarschaft.

Juli Zeh begibt sich mit ihrem neuen Roman auf gefährliches Terrain. Gote wird nicht als tumber Klotz dargestellt. Juli Zeh zeigt ihn als Menschen mit eigener Geschichte, manchmal unsympathisch, manchmal nahbar. Das macht das Buch spannend, denn Romane werden nicht dadurch gut, dass sie ein klares moralisches Urteil fällen. Gut ist ein Roman dann, wenn er Menschen in ihrem Leben authentisch darstellt, mit allen Fehlern und Vorzügen. Das gelingt Juli Zeh. Was Dora zusammen mit Gote und seiner Tochter Franzi erlebt, geht mich als Leser etwas an. Manchmal möchte man das Buch am liebsten zuklappen, wenn Gote mit seinen Freunden im Garten das Horst-Wessel-Lied singt. Dora aber kann ihre Geschichte mit Gote nicht einfach zuklappen. Sie muss weiterhin mit ihm leben.

Juli Zeh hat das Buch der Stunde geschrieben. Sie zeigt, dass ein süffiger Schreibstil, ein großer Unterhaltungswert und literarischer Anspruch keine Gegensätze sein müssen.

Juli Zeh, Über Menschen, Luchterhand Literaturverlag München 2021, 416 Seiten, 22 Euro.

Ich brauche Segen
www.segen.jetzt

Kurz notiert

Herzlichen Glückwunsch!

Nach der Hälfte der Amtszeit des Kirchenvorstands wurden Astrid Jasper als 1. Vorsitzende und Hans Dieter Kruse als 2. Vorsitzender wiedergewählt.

Unsere St. Johanniskirche ist nun wieder täglich von 10 – 18 Uhr geöffnet. Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch die Hygienevorschriften.

Jacke-wie-Hose ist wieder regulär geöffnet!

Urlaubsvertretung in WIENSEN:
Vom 24.07.– 05.08.2021
P. Mark Trebing, Bodenfelde
Tel. 05572-1884
Vom 06.08.– 11.08.2021
P. Karl-Otto Scholz, Volpriehausen
Tel. 05573 – 244

Tauftermine am Samstag in Wiensen:
09. Oktober 2021
11. Dezember 2021
22. Januar 2022

GOLDENE KONFIRMANDEN GESUCHT!

Soweit die Inzidenzen es zulassen, möchten wir gerne am 07.11.2021 Goldene Konfirmation feiern. Damit möglichst viele der 1971 Konfirmierten diese Nachricht erhalten, brauchen wir Unterstützung! Wenn Sie Lust und Zeit haben, uns bei der Vorbereitung und Suche zu begleiten, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro! 05571 – 302336

Ich brauche Segen

Eine bundesweite ökumenische Initiative von Kirchen, Gemeinschaften, Werken und Verbänden. Mehr über die Initiatoren finden Sie unter www.segen.jetzt.
Über die Internetseite oder den QR-Code werden Sie zu 10 verschiedenen Segensworte geführt, die gelesen oder als Audio zugesprochen werden können. Probieren Sie es selbst!

Konfirmation in Etappen

Foto: Gudrun Porath

Nachdem die Konfirmation 2020 aufgrund der hohen Inzidenzen verschoben werden musste, freuen wir uns umso mehr, dass wir am 24.04. und 25.04. in zwei kleineren Gottesdiensten in unserer Johanniskirche – unter Coronabedingungen – 13 Jungen und Mädchen aus dem Jahrgang 2019/2020 konfirmieren durften:

Leon Eckhardt, Neela Fuhrig, Tom Lukas Lowak, Luis Müther, Sean Nitsche, Juri Rüberg, Leon Böttcher, Lea-Marie Bremer, Chantal Bremer, Leonie Kappel, Luis Meyer-Bertram, Alexander Pflanz und Annika Wenzel.

... und am **19. September** geht es weiter! Wir freuen uns auf die Konfirmation von: *Valentin Borchert, Damon Grampp, Maximilian Herwig, Titus Krause, Jonas Kreßmann, Sindy Krzysik, Phil Louis Markworth, Lauritz Schewe, Tyler Smith, Mark Talmon, Angelina Winderholler, Leon Žilić und Isabell Talmon.*

Foto: Gudrun Porath

Die Konfirmanden und Las Torres

Die Hälfte jeder Konfirmationskollekte geht seit vielen Jahren nach Caracas, wo ein Freundeskreis in den Armenvierteln der Hauptstadt Venezuelas mehrere Zentren für eine Kinderbetreuung nach der Schule organisiert. Hier bekommen die Kinder regelmäßig eine gesunde Mahlzeit, werden bei den Hausaufgaben unterstützt und dürfen unbeschwert und sicher vor Gewalt spielen. In den Straßen der Großstadt aber auch in den Familien erleben diese Kinder immer wieder Gewalt, Einschränkungen und Hunger. Die Inflation in Venezuela ist so groß, dass ein Mindestlohn nicht mehr zum Kauf einer Tüte Mehl reicht. Etwas Reis mit Margarine ist für viele Kinder die einzige Mahlzeit. Durch die Pandemie musste die Kinderbetreuung in den Armenvierteln schließen. Das ist für die meisten Familien eine Katastrophe. Der Freundeskreis Las Torres e.V. hat nun stattdessen eine monatliche Lebensmittelausgabe organisiert. Dank der Spenden aus Deutschland bekommen die Familien seit Mai 2020 einmal pro Monat ein Paket mit 16 –20 kg an Lebensmitteln, Seife und Waschpulver. Die Ausgabe geschieht ehrenamtlich in einer Kirchengemeinde und sichert den bedürftigen Familien das Notwendigste zum Leben.

Fast jährlich war Frau Christel Schuck vom Freundeskreis Las Torres in Uslar zu Gast und hat mit Filmen und Bildern, Musik und persönlichen Berichten den Konfirmanden das Projekt näher gebracht. In diesem Jahr konnten in Uslar als Kollekte von der ersten Konfirmation im April 171,80 € überwiesen werden.

In ihrem Dankesbrief grüßt Frau Schuck alle Spenderinnen und Spender und dankt ganz herzlich. Ohne diese Spenden gäbe es keine Lebensmittelausgabe. Weitere Kollekten werden hoffentlich bei den Konfirmationen des Jahrgangs 2020 am 19. September und des Jahrgangs 2021 am 26. September folgen können.

In Wiensen werden am **11. Juli 2021** von Pastorin Sennert konfirmiert:

Tim Bürgel,
Michelle-Avril Hollin,
Jan Kunoth,
Carlotta Lange,
Jason Remhof,
und Talia Wegmüller

Doofe Fragen gibt es nicht! Das ist die Antwort von den Kirchenkreisjugendwartinnen Elske aus Hildesheim und Jule aus Uslar.

In ihrem Podcast „flüsterfragen" beantworten die beiden Diakoninnen deine Glaubensfragen, die du lieber leise stellst.

Anonym über die App tellonym oder als direkte Nachrichten per Mail oder Nachricht in den Sozialen Medien kannst du deine Fragen rund um Leben und Glauben einreichen. Dazu gibt es spannendes, interessantes, überraschendes aus der Bibel und dem christlichen Glauben.

DU FINDEST FLÜSTERFRAGEN AUF ALLEN GÄNGIGEN PODCAST-PORTALEN

Actionbound

Touren für die Region in Northeim-Einbeck-Uslar

Mit Handy auf „digitaler Schnitzeljagd"

15 spannenden Erlebnistouren führen durch den Kirchenkreis Leine-Solling.
Unter www.erlebnistourleinesolling.mozello.de sind die Touren für die Regionen Northeim, Einbeck und Uslar aufgeführt.

- Auf der Spur der Mönche
- das Entdecken der zehn Gebote
- 1000 rote Rosen
- ein toter Ritter
- Northeims versteckte Gesichter

App runterladen und los geht's

KINDERKIRCHE

CARLAS Tipps für Kids

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer! Noch mehr Basteltipps findet ihr auf www.johanniskirche-uslar.de in der Rubrik „Kinderkirche“

BASTELECKE

Stiftehalter

von C.Badel

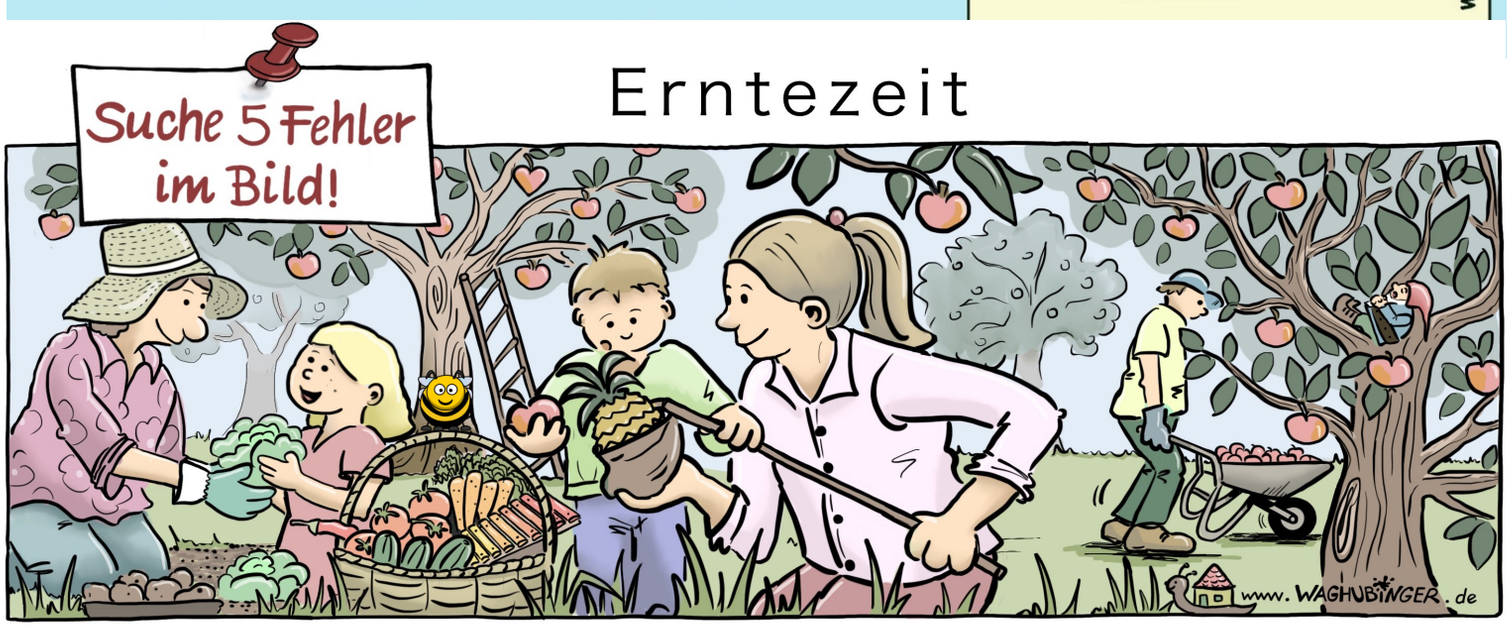
Was du brauchst:
- Geschenkpapier, Pappe,
- 2 leere Klopapierrollen,
- 1 Unterteller, Stift und Kleber

So wird's gemacht:

1. Schneide von der einen Rolle ein Stückchen ab.
2. Beklebe beide Rollen dann mit dem Geschenkpapier.

3. Lege den Unterteller auf die Pappe, umfahre ihn mit Bleistift und schneide den Pappkreis aus.
4. Beklebe auch den Kreis mit Geschenkpapier. Schneide die Papierrollen am unteren Ende rundherum einen Zentimeter tief und im Abstand von einem halben Zentimeter ein.
5. Knicke die Fransen nach außen und klebe die Papierrollen mit den Fransen auf den Pappkreis.

Erntezeit



Xylophon, Herz, Ananas, Schneckenhaus, Zwerg

Computer-Kurse zum Verstehen

PDF-Dokumente erstellen
1.12.2020 / Euro 22,00 / 4 Ustd.

Serienbriefe- und Mails erstellen mit Word
18.1.2021/ Euro 22,00 / 4 Ustd.

Datenspeicherung auf externen Datenträgern
25.1.2021 / Euro 22,00 / 4 Ustd.

Fotobücher gestalten und bestellen
1.2. bis 2.2.2021 / Euro 40,00 / 8 Ustd.

Windows 10 - Was ist anders?
8.2.2021 / Euro 22,00 / 4 Ustd.

Internet Einführungskurs - Sicher und gezielt im Internet surfen
22.2. bis 24.2.2021 / Euro 59,00 / 12 Ustd

Dateienverwaltung - Ordnung auf der Festplatte
1.3. bis 3.3.2021 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

Weitere Kurse finden Sie auf unserer Homepage

Unterrichtszeiten aller Kurse jeweils von 08:30 bis 11:45 Uhr.
Weitere Informationen unter www.eeb-goettingen.de.
Wir beraten Sie gern persönlich am Telefon (0551-45023)

Evangelische ErwachsenenBildung Niedersachsen

Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen / eeb
Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655
e-mail: eeb.goettingen@evlka.de / www.eeb-goettingen.de

Mietwagen Pein TAXI

Personen- und Krankenbeförderung

Immer eine gute Alternative!

Wir fahren Sie von A(rzt) bis Z(ug)

- zur Dialyse
- zur Chemotherapie
- zur Strahlentheraphie
- zum Arzt / Krankenhaus
- Familien- u. Firmenfeiern
- Flughafentransfer
- Rollstuhltransport
- Kurierfahrten

Anrufen unter:
05571 - 2601

MITTELSTÄDT
Recycling
Abfallmanagement
recycling. einfach. machen.
Uslar | Northeim

- Abfallmanagement
- Altpapier
- Altmetall
- Bau- und Gewerbeabfall
- Containerdienst 5 – 40 m²
- Grünschnittannahme
- Entrümpelungen
- Reycling-Schotter

Tel. 05571 9211-0
info@mittelstaedt-recycling.de

KÄDING ELEKTROTECHNIK

KÄDING
Elektrotechnik GmbH
Ernst-Reuter-Str. 4 · 37170 Uslar
Tel. 05571 - 919570
www.kaeding-elektro.de

Ihr Elektroteam vor Ort für

- Elektroinstallationen
- Antennen-Anlagen
- Geräte-Kundendienst
- Verkauf von Elektromaterial
- Elektr. Prüfungen laut BGV/VDE
- Beleuchtung
- Sprechanlagen

Freud und Leid

Getauft wurden:

Jason Remhof, Wiensen
Michelle-Avril Hollin, Wiensen
Mathilda Anni Gerke, Uslar
Samuel Karl Kempe, Danndorf
Mathea Elise Kempe, Danndorf
Sofie Marie Şuteu, Allershausen
Linus Warnecke, Uslar
Fynn Sendt, Uslar

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet (Römer 12,12)

Wir trauern um

Elly Heyer geb. Borchert

Sie ist im Alter von 95 Jahren verstorben. Lange Zeit war sie als Küsterin in Vahle tätig.

Wir trauern um

Irene Broder geb. Meyer

Sie ist im Alter von 73 Jahren verstorben. Lange Zeit war sie als Kirchenvorsteherin, Prädikantin und Lektorin tätig.

Unser tiefes Mitgefühl gilt allen, die um sie trauern.
Wir sind dankbar für die Zeit,
in der wir zusammen mit ihr gelebt und gearbeitet haben.
Wir wissen sie gut aufgehoben in Gottes Hand.

Im WEG werden alle Taufen und Trauungen sowie die Verstorbenen aus unserer Gemeinde bekannt gegeben – bei Ehejubiläen in der Regel dann, wenn diese mit einem Gottesdienst begangen wurden. Sollten Sie darüber hinaus eine Veröffentlichung wünschen oder einer Veröffentlichung widersprechen wollen, melden Sie dies bitte bis zum Redaktionsschluss am **15. Oktober 2021** im Gemeindebüro.

Wir gedenken:

- † **Ursula Hornacek geb. Wienecke**
  72 Jahre, Uslar
- † **Liesa Jungke geb. Wienecke**
  90 Jahre, Allershausen
- † **Elly Heyer geb. Borchert**
  95 Jahre, Vahle
- † **Ute Obinayede geb. Trillhaas**
  54 Jahre, Uslar
- † **Ilse Dohrmann geb. Kues**
  80 Jahre, Uslar
- † **Gerda Jauernig**
  78 Jahre, Uslar
- † **Celina Wurl**
  18 Jahre, Uslar
- † **Albert Borchert**
  84 Jahre, Dinkelhausen
- † **Hilda Schölper geb. Bolz**
  90 Jahre, Uslar
- † **Christoph Morlang**
  88 Jahre, Uslar
- † **Ina Klinkermann geb. Klages**
  60 Jahre, Dinkelhausen
- † **Margarethe Friebe geb. Poledniczek**
  81 Jahre, Uslar
- † **Margret Röder geb. Bartels**
  81 Jahre, Uslar
- † **Hilde Leitritz geb. Bartz**
  98 Jahre, Uslar
- † **Fritz Gobrecht**
  89 Jahre, Sohlingen
- † **Gerhard Chittka**
  89 Jahre, Sohlingen
- † **Irene Bronder geb. Meyer**
  73 Jahre, Uslar
- † **Eckhard Rölke**
  76 Jahre, Uslar
- † **Ingrid Pfeiffer geb. Schönitz**
  83 Jahre, Allershausen
- † **Gertrud Decker geb. Götze**
  95 Jahre, Uslar
- † **Margot Müller geb. Grunow**
  94 Jahre, Uslar
- † **Lieselotte Becker geb. Tripke**
  90 Jahre, Uslar
- † **Willi Janz**
  96 Jahre, Uslar
- † **Elli Bönig geb. Minschke**
  91 Jahre, Uslar
- † **Edelgard Schulze geb. Knoke**
  89 Jahre, Uslar
- † **Helene Rojahn geb. Roller**
  83 Jahre, Allershausen
- † **Klaus Küchemann**
  56 Jahre, Uslar
- † **Waltraut Zinke geb. Reimann**
  78 Jahre, Uslar
- † **Dr. Hilmar van Tübbergen**
  77 Jahre, Uslar

Upcycling und Nachhaltigkeit

Seit einem Jahr ist im Berufsförderzentrum des Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V. zusammen mit unserem Diakonieladen „Jacke wie Hose“ eine gelungene Kooperation entstanden. Upcycling war schon mehrfach das Thema der Kirchengemeinde im Zusammenhang mit dem Diakonieladen. Deshalb rannte man auch offene Türen ein, als das Berufsförderzentrum mit der Idee, aus alten Sachen des Diakonieladens neue Dinge herzustellen, auf das Ladenteam zukam.

Seit einem Jahr liefert der Laden alte Stoffe, aber auch Laken, Bettwäsche und Gardinen in die Design- und Textilwerkstatt des Berufsförderzentrums.

Dort werden dann unter fachkundiger Anleitung Einkaufstaschen aber auch wieder verwendbare Netze für den Obst- und Gemüseeinkauf sowie Halstücher und Lätzchen für Kleinkinder nachhaltig hergestellt. Besonders die geräumigen Einkaufstaschen, die kostenfrei abgegeben werden, erfreuen die Kunden.

Als kleines Dankeschön revanchiert sich der Diakonieladen mit Ladengutscheinen für die tolle Arbeit.

Auch konnte ein Auftrag an die Holzwerkstatt vergeben werden. Es wurde ein Schuhregal gebaut sowie eine Halterung für Flyer und die Obstnetze um alles gut im Diakonieladen präsentieren zu können. Eine gelungene Kooperation, die schon für weitere Ideen in den Köpfen sorgt.

Therapiezentrum Antoniades

THERAPIEZENTRUM ANTONIADES

Praxis für Physiotherapie, Podologie, Ergotherapie, Logopädie

alle Anwendungen als Hausbesuch möglich

Bella Clava 35, 37170 Uslar - Tel.: 05571/ 4854

Verliehäuser Str. 14, Offensen - Tel.: 05506/ 764070

Hirschbergstr. 17, Bodenfelde - Tel.: 05572/ 2100

Bollertstraße 19, Volpriehausen - Tel.: 05573/ 9597774

KLAGES - seit 1962

NEU

Dienstleistungen rund um den Baum -
- Baggern - Schreddern - Mähen -
- Winterdienst -
- Natürlich heizen mit Holz -
Hackschnitzel - Schreddermaterial

NEU

Gartenstr. 21
37170 Uslar

Tel.: 0 55 71 / 75 80 · Fax: 0 55 71 / 79 59

Neues aus dem Kirchenkreis

Diakonisches Werk Uslar.

ÜBER GELD SPRICHT MAN NICHT? ICH FINDE SCHON.

Ich heiße Leonard Driehorst und bin der neue Schuldnerberater der Diakonie in Uslar und Bad Gandersheim. Ich bin 23 Jahre alt, bin in einem kleinen Dorf im Weserbergland aufgewachsen und habe in Holzminden Soziale Arbeit studiert. Jetzt bin ich staatlich anerkannter Sozialarbeiter. Ich wurde in meinem Anerkennungsjahr im Diakonischen Werk bereits acht Monate lang in das Feld der Schuldner*innenberatung eingearbeitet.

Eine finanzielle Notlage stellt häufig eine existenzielle Bedrohung für das Leben der Betroffenen dar. Menschen in finanziellen und wirtschaftlichen Notlagen eine neue Perspektive zu geben, ist mir wichtig. Deshalb habe ich mich dazu entschieden in der Schuldner*innen-beratung tätig zu sein.
Können Sie nachts nicht ruhig schlafen, weil Sie von Geldsorgen geplagt werden? Bekommen Sie immer wieder Mahnungen von Gläubiger*innen und möchten einen Überblick über Ihre Finanzen gewinnen? Oder soll bei Ihnen vollstreckt werden und Sie wissen nicht, was Sie tun können?
Niemand muss diese schwierige Situation allein durchstehen!
Wenn Sie eine kostenfreie, fachliche und individuelle Beratung wünschen, melden Sie sich beim Diakonischen Werk in Uslar. Unsere Arbeit steht

im Zeichen der Nächstenliebe und der Gleichwertigkeit aller Menschen als Gottes Geschöpfe.
Jeden Montag von 10 bis 12 Uhr bieten wir eine offene, telefonische Sprechstunde an, in der Sie unverbindlich zu allen Fragen rund um finanzielle Engpässe und Schulden beraten werden. Darüber hinaus können auch Termine für ausführlichere Beratungsgespräche vereinbart werden. Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Sorgen.

Rufen Sie an oder schreiben Sie eine E-Mail.
Kontakt:
Leonard Driehorst
Kreuzstraße 10
37170 Uslar
Tel.: 05571-9241-13
E-Mail:
leo.driehorst@evlka.de

Falls Sie sich allgemein über das Thema Schulden informieren möchten, besuchen Sie doch unsere Webseite (www.schuldnerberatung-northeim.de). Dort finden Sie weiterführende Informationen und Hilfen zum Thema Schulden.

Wilhelm Filmer
Metallbau Landmaschinen Fahrzeugbau
Geländer, Treppen, Balkone und Zäune aus Stahl
Landmaschinen und Motorgeräte, Verkauf und Service
37170 Uslar-Sohlingen, Tel. 05571/2832
HONDA
POWER EQUIPMENT

Northeim.

„ICH HABE EINEN BLICK AUF DIE WELT BEKOMMEN“

Michael Krieg kennt das Gefühl, wenn vom einen auf den anderen Moment nichts mehr ist, wie es mal war. 2013 erlitt er einen Schlaganfall, ist seitdem halbseitig gelähmt und zählt damit als schwerbehindert. Er hat Einschränkungen im Alltag und ein Stück seiner Selbstständigkeit verloren. Und doch hat er an diesem einen Tag, der sein komplettes Leben veränderte, etwas sehr Entscheidendes gewonnen: neuen Atem zum Leben. Denn er hat großes Glück gehabt und ist dankbar für seinen Neuanfang, seine Rückkehr ins Leben. „Bei der Geburt habe ich ohne Klaps losgeschrien und nach dem künstlichen Koma war keine Beatmung nötig“, blickt Michael Krieg zurück und meint, dass ihm Gott so nicht nur zweimal Atem zum Leben gegeben, sondern mit seiner Familie und Freunden auch wertvolle Unterstützung an die Seite gestellt habe. Deshalb ist für ihn auch Psalm 103 von großer Bedeutung: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“
„Ich bin zwar langsamer, aber ich habe einen Blick auf die Welt gewonnen“, sagt Michael Krieg heute. Seit dem 1. Januar 2020 Krankenhausseelsorger an der HELIOS Albert-Schweitzer-Klinik in Northeim. „Ich habe hier sehr bewegende Monate erlebt – Klinikseelsorger zu sein, ist eine sehr erfüllende

Aufgabe“, betont der Diakon. Michael Krieg hat beruflich bereits einige Stationen absolviert und war 14 Jahre in Uslar in der Jugendarbeit tätig. In den Jahren 2018/19 hat er ein 14-monatiges Seelsorgepraktikum im Evangelischen Krankenhaus Weende in Göttingen sowie die klinische Seelsorgeausbildung (KSA) absolviert. Michael Krieg wohnt seit 1995 mit seiner Familie in Hardegsen.

„Ich sehe mich selbst als ‚Pfadsucher‘: Ich möchte Menschen in Krankheits- und Krisensituationen zur Seite stehen und mit ihnen gemeinsam einen Weg suchen, die Krise zu überwinden“, verdeutlicht Michael Krieg. „Während der Klinikzeit habe ich selbst erfahren und erleben dürfen, wie sehr mir die Begleitung geholfen hat“, beschreibt er seine Motivation.

Zu seinen Aufgaben gehört die seelsorgerliche Begleitung von Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen, außerdem ist er Ansprechpartner für die Mitarbeitenden der Klinik.

KSN - gut für die Region.

Das Vertrauen unserer Kunden begleitet uns seit über 150 Jahren. Dabei profitieren unsere Kunden von unserer Markterfahrung und Finanz-Kompetenz von A-Z: Anlegen, Bausparen, Finanzieren, Versichern und Zuhören. Vom kostenlosen Startgirokonto für Schüler bis hin zur Altersvorsorge und Vermögensplanung.

Wir beraten Sie - KSN.

Kreis-Sparkasse Northeim

KSN Nähe verbindet.

www.KSN-Northeim.de

Wahrer Luxus: eigenes Grün

Schon der kleinste Garten lässt Ihnen alle Freiheiten. Wir liefern Ideen und Konzepte für Ihr eigenes Grün.

WIR MACHEN DAS!
Die Landschaftsgärtner

Ihr Experte für Garten & Landschaft

Böhm
Garten- und Landschaftsbau

Hans-Böckler-Str. 19
37170 Uslar
Tel. 05571 800 366

www.boehm-galabau.de

Hauptstraße 10 · 37170 Uslar · www.uslarerbestattungen-online.de

USLARER BESTATTUNGSHAUS
Dieter Schönitz

Inh. Albrecht Lange
Bestattermeister

INDIVIDUELL · ZUVERLÄSSIG · WÜRDEVOLL

Tel. 05571 - 91 25 25 · Mobil 0173 - 58 60 198

M. Wendler
Grabmale e. K

Siemensstr. 1
37170 Uslar

Telefon: 05571/2771
Mobil: 0171/3 78 23 93
Fax: 05571/1499

Grabdenkmal - ein dauerhaftes Zeichen, das Erinnerung vermittelt und einen Ort der Begegnung schafft. Wir beraten Sie ausführlich und individuell - damit aus einem Grabmal ein Denkmal wird.

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Simona Engelhardt
Beratungsstellenleiterin
Albert-Schweitzer-Str. 19, 37170 Uslar
05571 9493333

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

ELEKTRO – SCHREIBER

Tel. 05571 2455 ◦ Fax 6189 ◦ Lange Str. 41 ◦ 37170 Uslar

Ihr ELEKTRO - Fachgeschäft:
Leuchten - Elektrogeräte - Service - Kundendienst
Elektro - Installationen aller Art

E-CHECK

HEESE
Bedachungen GmbH
Dachdeckermeister Michael Heese

Dachfenster
Dachausbau (Wärmedämmung)
Flachdachsanierung Flachdacherneuerung
Schornsteinkopfsanierung
Dacheindeckung/ Dachumdeckung
Dachrinnensanierung sowie Klempnerarbeiten aller Art
sämtliche Naturschiefer- und Behangarbeiten
Abdichten von Nassräumen
Fassadenarbeiten/ Wärmedämmung

also sämtliche Dachdecker-, Fassaden- u. Klempnerarbeiten, Innenausbau

Fordern Sie unser Angebot an

Kurt-Schumacher-Straße 3 a · 37170 Uslar
Telefon 0 55 71 / 92 33 - 0 · Telefax 0 55 71 / 92 33 - 20
E-Mail: Heese-GmbH-Uslar@t-online.de

WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

Sie möchten unsere Gemeindezeitung mit einer Werbeanzeige unterstützen? Rufen Sie an unter 05571–302336 oder schreiben Sie eine Mail an isabel.schaefer@evlka.de.

Unsere Gottesdienste

04. Juli	10:00 h	St. Johannis	Gottesdienst	Pn. Jasper
	11:00 h	Wiensen	Gottesdienst mit Taufe (Luisa Schellenberg)	Pn. Sennert
11. Juli	18:00 h	St. Johannis	Gottesdienst	Vn. Böhm
	09:30 h	Wiensen	Konfirmationsgottesdienst	Pn. Sennert
	11:00 h	Wiensen	Konfirmationsgottesdienst	Pn. Sennert
18. Juli	10:00 h	St. Johannis	Gottesdienst	P. Apel
25. Juli	18:00 h	St. Johannis	Gottesdienst	Vn. Böhm
	10:00 h	Eschershsn.	Hagelfeier	P. Apel
	15:30 h	Vahle	Hagelfeier	P. Apel
	17:00 h	Dinkelhsn.	Hagelfeier	P. Apel
01. Aug.	10:00 h	St. Johannis	Gottesdienst	Vn. Böhm
08. Aug.	18:00 h	St. Johannis	Gottesdienst	P. Apel
15. Aug.	10:00 h	St. Johannis	Gottesdienst	Vn. Böhm
	09:30 h	Wiensen	Gottesdienst	Pn. Sennert
22. Aug.	18:00 h	St. Johannis	Gottesdienst	Pn. Jasper
29. Aug.	10:00 h	St. Johannis	Gottesdienst	P. Apel
03. Sept.	08:00 h	St. Johannis	Einschulungsgottesdienst 5. Klasse(n) Gymnasium	Pn. Jasper
	08:00 h	Sollingschule	Einschulungsgottesdienst 5. Klasse(n)	P. Apel
04. Sept.	Uhrzeit ist noch nicht bekannt	St. Johannis	Schulanfängergottesdienst 1. Klasse(n) Grundschule Uslar	Pn. Jasper
	09:15 h	Schoningen	Schulanfängergottesdienst 1. Klasse Grundschule Schoningen	P. Sennert
05. Sept.	10:00 h	St. Johannis	Gottesdienst	Vn. Böhm
12. Sept.	18:00 h	St. Johannis	Gottesdienst	P. Apel
	11:00 h	Wiensen	Gottesdienst	P. Trebing
18. Sept.	18:00 h	St. Johannis	**Abendmahlsgottesdienst** vor der Konfirmation	P. Apel Pn. Jasper
19. Sept.	10:00 h	St. Johannis	**Konfirmationsgottesdienst** Gruppe III Jahrgang 2020	Pn. Jasper P. Apel
25. Sept.	18:00 h	St. Johannis	**Abendmahlsgottesdienst** vor der Konfirmation	Pn. Jasper P. Apel
26. Sept.	10:00 h	St. Johannis	**Konfirmationsgottesdienst** Jahrgang 2021	P. Apel Pn. Jasper
03. Okt.	**Erntedank-Gottesdienste in den Dörfern** Orte und Zeiten werden wir rechtzeitig über unsere Homepage, unseren Newsletter und die Zeitung bekannt geben.			
10. Okt.	18:00 h	St. Johannis	Gottesdienst	Pn. Jasper
	11:00 h	Wiensen	Erntedank auf dem Hof von Volker Ische, Bodenfelder Str. 22	Pn. Sennert
17. Okt	10:00 h	St. Johannis	Diamantene Konfirmation 2021	P. Apel
24. Okt.	18:00 h	St. Johannis	Jugendgottesdienst	Ev. Jugend
31. Okt.	18:00 h	St. Johannis	Reformationsgottesdienst	Pn. Jasper

Adressen

Pastorin Astrid Jasper
Uslar-Südstadt Allershausen,
Eschershausen
Tel. 05571–915083
Astrid.jasper@johanniskirche-uslar.de

Pastor Max Apel
Uslar-Nordstadt, Dinkelhausen,
Sohlingen, Vahle, Johannis-Stiftung
Tel. 05571–8080016
max.apel@evlka.de

Wiensen:
Pastorin Rita Sennert (KG Schoningen)
05571–914907 o. 05571–2420
Seniorenheime USLAR**:**
Pastor Mark Trebing (KG Bodenfelde)
05572–1884

Vikarin Friederike Böhm
Tel. 05571–8042654
Friederike.boehm@evlka.de

Kreiskantor Ole Hesprich
Kirchenmusik
Tel. 05571–3029343
hesprich@kirchenmusik-uslar.de

Küster Maik Schietzoldt
05571–5079 o. 0163–7885079
Maik.schietzoldt@johanniskirche-uslar.de

Pfarrbüro Uslar
Pfarrsekretärin Isabel Schäfer
Kreuzstraße 10
Tel. 05571–302336
Isabel.schaefer@evlka.de
Öffnungszeiten
Mo u. Mi 10–13 Uhr
Do 15–17 Uhr und Fr 11–13 Uhr

Kreisjugendwartin Julia Grote
Kirchenkreisjugenddienst
Im Gemeindehaus, Kreuzstraße 5
Tel. 05571–912272
julia.grote@leine-solling.de

Evangelische Kindertagesstätte Uslar
Wiesenstraße 14
Martina Weißkittel
Tel. 05571–8004711
KTS.Uslar@evlka.de

Diakonisches Werk Leine-Solling
Kreuzstraße 10, 37170 Uslar

Sekretariat
Tel**.** 05571–92 41 11
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Do 10–13 Uhr

Sozialrechtliche Beratung
Rechtsanwalt Holger Renner
Telefon: 05571–924112
Terminvereinbarungen über
das Sekretariat

Schuldnerberatung **Leo Driehorst**
Telefon: 05571–924113
Terminvereinbarungen über
das Sekretariat